



In Sekundenschnelle lässt sich der Unterhebelrepetierer in zwei Teile zerlegen.



Roland Zeitler

Das Modell Winchester 1894 erlangte Weltruhm. Weitere Hersteller solcher Waffen wie Savage, Marlin und Browning mussten da zurückstecken. Deren Waffen erreichten nie den Glanz der Winchester Lever Action Rifles.

John M. Browning (1855-1926) hat viele Waffen konstruiert: von der Selbstladeinflinte bis hin zum Maschinengewehr. Insgesamt 44 seiner Entwicklungen verkaufte er an Winchester. Darunter zahlreiche Unterhebelrepetiererpatepte und Waffenkonstruktionen, die später als Winchester 1894 oder 1895 in die Fertigung gelangten.

Schon immer hat man die Unterhebelrepetierer zu Take Down-Waffen verfeinert. Meist wurde dabei der Lauf mittels Gewinde in den Kasten geschraubt. Browning lässt die alte Tradition der Take Down-Unterhebelrepetierer mit seiner Serienwaffe BLR (Browning Lever Rifle) Take Down wieder aufleben. Eine echte Take Down für nur 1095 Euro.

Die Testwaffe Browning BLR Take Down hat das Kaliber .30-06 Springfield. Da die Waffe mit einem vier Patronen fassenden Steckmagazin anstelle der üblichen Röhrenmagazine bei diesem Waffentyp ausgestattet ist, können alle Patronen aus der Browning verschossen werden: also auch Patronen mit Spitzgeschoss.

Der Browning Unterhebelrepetierer ist eine ansprechende Waffe. Der Hinterschaft hat einen geraden Rücken und einen ergonomisch richtig geformten Pistolengriff. Er schließt nach schwarzer Zwischenlage mit einer Gummischafthkappe ab.

Der Vorderschaft wurde an den Lauf geschraubt. Er verjüngt sich elegant nach vorne und mündet in eine gefällige Tropfnase. Der Vorderschaft ist sehr griffig. An ihm und dem Pistolengriff ist eine saubere, mittelfeine Fischhaut geschnitten. In den Vorder- und Hinterschaft wurden Ösen für abnehmbare Riemenbügel eingeschraubt.

Der Schaft besteht aus einfach

gemasertem Walnussholz und wurde wetterfest lackiert. Dellen und Kratzer fallen bei lackierten Schäften mehr auf als an Ölschäften. Auch lassen sich Schäden schwieriger ausbessern, dafür bieten Lackschäfte sehr guten Näserschutz.

Das System

Der schwarze Kasten wurde aus Aluminium gefertigt. Er ist 19 Zentimeter lang, 6,5 Zentimeter hoch und 3,4 Zentimeter breit. Auf der Oberseite wurde er reflexmindernd längsgerillt. Bohrungen und Gewinde für eine Zielfernrohrmontage sind vorhanden.

Der Unterhebel ist sehr gut greifbar. Er ist gerade groß genug, um mit Handschuhen durchgreifen zu können. Das gilt auch für den Abzugsbügel, der mit dem Unterhebel aus einem Stück besteht.

Der Verschluss (Kammer) besteht aus hochwertigem Vergütungsstahl. Er wurde hell belassen. Die Kammer weist auf den Seiten sowie der Oberseite insgesamt vier

Längsfräsungen auf. In diese Nuten greifen Leisten an der Innenseite des Kastens ein und sorgen für eine verkantungsfreie, weiche Führung. Die Kammer läuft gleichmäßig und geschmeidig, fast wie auf Kugellagern.

Die Kammerunterseite hat eine Zahnung. In sie greift das Gestänge am Unterhebel ein und schiebt die Kammer vor oder zurück. Auch diese Konstruktion trägt zum weichen Schlossgang bei.

Verriegelt wird mit einem sechswarzigem Drehwarzenverschluss direkt im Lauf. Der Stoßboden wurde zurückgesetzt, sodass das Patronenende von einem Stahlbund umgeben ist. Im Stoßboden sitzt ein federbelasteter Auswerferbolzen. An der Seite befindet sich ein kleiner Auszieher, der sich in einer Ausfräsung des Verschlusskopfes vor und zurück bewegen kann. Ein Teil am Unterhebel blockiert durch Eingriff in die Zahnung auf der Verschlussunterseite den Verschluss bei geschlossenem Unterhebel.

Der goldfarbene Abzug wurde

Brownings Zerlegbare

Mit den Unterhebelrepetierbüchsen wurde der Westen Nordamerikas erobert. Noch heute haben in den USA die Unterhebelrepetierer einen hohen Stellenwert. Jetzt gibt es die Browning Lever Rifle als Take Down



am Unterhebel installiert. Beim Öffnen wird der Abzug mit abgeklappt. Eine unbeabsichtigte Auslösung ist damit nicht möglich.

Außenliegender Hahn

Die Büchse ist mit einem außenliegenden Hahn (Hammer) ausgestattet. Der breite Hahnsporn wurde querverillt. Er ist rutschsicher sowie sehr griffig. Der Hahn hat eine Sicherheitsrast. In dieser Rast erscheint mir die Büchse sicher zu sein. Es ist kaum denkbar, dass bei Fall oder Schlag auf den Hahn eine Schussauslösung möglich ist.

Bei der Jagd wird die Waffe geladen mit Hahn in Sicherheitsrast geführt. Der Hahn kann blitzschnell mit dem Daumen gespannt werden. Ein leiser Klick ist jedoch wahrnehmbar. Er störte jedoch nur, wenn sich Wild in unmittelbarer Nähe befand. Beim erstmaligen Laden (Durchrepetieren) spannt sich der Hahn. Er ist dann manuell in die Sicherheitsrast zu befördern, indem man ihn hält,



abzieht und langsam nach vorne gleiten lässt. Das geht schnell und einfach.

Der Hahn hat ein Gelenk und kann mit seinem Oberteil in der Sicherheitsrast nach vorne geklappt werden. Er stützt sich dann an der Kammer ab und kann in dieser Stellung keinesfalls den Schlagbolzen erreichen. Er ist blockiert und selbst durch massive Gewalteinwirkung nicht mehr nach vorne bewegbar. Dies stellt eine manuelle Sicherung dar. Das Entsichern ist dann jedoch mit lautem Geräusch verbunden. Meines Erachtens eine überflüssige Konstruktion, die an alten

Der Unterhebel und der Abzugsbügel sind groß genug, um auch mit Handschuhen durchgreifen beziehungsweise den Abzug betätigen zu können.

Lever Action Rifels auch fehlte.

Für den Jagdbetrieb reicht die Sicherheitsrast vollkommen aus. Ansonsten muss entladen oder unterladen werden. In einer Ausnehmung auf der Kastenunterseite befindet sich eine Entriegelungstaste für das vier Patronen fassende Steckmagazin.

Der 57,5 Zentimeter lange, gehämmerte Jagdlauf hat einen Mündungsdurchmesser von 15

Millimetern. Auf ihm wurde eine offene Visierung aufgeschraubt. Das buntmetallhinterlegte Rundkorn auf dem Sattel misst zwei Millimeter im Durchmesser. Der Kimmenhalter besteht aus flachem Federstahl, der nach hinten mit einer Schraube hochgehoben wird und so höhenverstellbar ist.

Das eingesetzte Kimmenblatt mit Rundausschnitt kann mit Schrauben seitlich verschoben werden. Es handelt sich um eine sehr robuste offene Visierung für einen präzisen Schuss. Die Visierung ist aber nur bei gutem Tageslicht optimal einsetzbar. Zum flüchtigen Schießen ist es nicht

geeignet. Ein Zielfernrohr kann einfach auf dem dafür vorbereiteten Kasten montiert werden.

Take Down

Der Take Down Mechanismus ist äußerst einfach. Am Kasten wurde ein Entriegelungshebel befestigt, der im geschlossenen Zustand in einer Ausfräsung des Vorder-schaftes liegt. Nach dem Öffnen des Verschlusses zieht man diesen Hebel nach unten. Der Lauf mit

Der Hahn liegt nach dem Entspannen in einer Sicherungs-rast. Zusätzlich kann sein Oberteil als weitere Sicherung in der Rast nach vorn geklappt werden.

Der Lauf wird mit einem versenkten Klapphebel an der Unterseite des Aluminiumkastens verriegelt.

Vorderschaft ist nun entriegelt und kann aus dem Kasten herausgezogen werden. Das einschiebbare Laufteil hat eine Quernut, in die bei geschlossenem Hebel ein Stollen greift. Zusätzlich befindet sich an diesem Laufteil ein Bolzen, der in einer Ausfräsung des Kastens sein Lager finden muss. Damit wird ausgeschlossen, dass der Lauf falsch eingebaut werden kann. Die Verschlusswarzen finden also immer ihr Lager, da der Lauf sich nur in richtiger Lage in den Kasten einschieben lässt.



Der Vorderschaft schließt mit einer Tropfnase ab. Die Öse ist für abnehmbare Riemenbügel eingerichtet.



Die Kimme und das Korn sind für das Fluchtigschießen ungeeignet.



Über die Verriegelung im Lauf mittels Drehwarzenverschluss wird der korrekte Verschlussabstand gewährleistet. Mit wenigen Handgriffen lässt sich der Unterhebelrepetierer in zwei etwa gleichlange Teile zerlegen.

Handhabung und Schussleistung

Die 109 Zentimeter lange und 3,31 Kilogramm schwere Büchse ist sehr fähig. Sie hat eine sehr gute Balance und liegt perfekt in den Händen. Sie funktionierte zuverlässig, und an die Handhabung mit Unterhebel und außenliegendem Hahn hat man sich schnell gewöhnt. Der Abzug hat einen leichten, 3,5 Millimeter langen Vorzug. Er kriecht aber etwas: Ein Phänomen, das man an vielen Unterhebelrepetierern findet. Er löst nach zu hohen 2,7 Kilogramm Widerstand aus.

Damit man die Waffe beim flüchtigen Schießen nicht nach unten zieht, ist aber unbedingt Übungsschießen und eine Gewöhnungsphase nötig. Eine Überarbeitung des Abzugs ist ratsam.

Es bleibt die Frage, mit welcher Repetierbüchse kann die

Als Take Down-Waffe zeigt der Unterhebelrepetierer eine sehr gute Schussleistung: Der Streukreis liegt trotz zweimaligem Ausbau des Laufes bei 28 Millimetern.



Fotos: Roland Zeitler

Das Steckmagazin erlaubt den Einsatz von Spitzkopfgeschossen. Damit ist der Nachteil des Röhrenmagazins, das nur Flachkopfschosse zulässt, aufgehoben.

schnellste Schussfolge erzielt werden? Sicherlich ist der Repetierer mit Drehzylindersverschluss am langsamsten, gefolgt vom Geradzugrepetierer, bei dem die Hand

Technik auf einen Blick

Waffe:	Browning BLR Take Down
Waffenart:	Unterhebelrepetierer (Lever Action) als Take Down
Vertrieb:	AKAH, Gummersbach (Großhandel)
Kaliber Testwaffe:	.30-06 Springfield
Weitere Kaliber:	.22-250 Rem., .243 Win., .308 Win., .270 WSM, .300 Win. Mag.
System:	Unterhebelrepetiersystem, Aluminiumkasten, Verriegelung mittels Drehwarzenverschluss (6 Warzen) direkt im Lauf, außenliegender Hahn, Take Down System, Zerlegung ohne Werkzeug möglich, Kasten für ZF-Montage vorbereitet
Magazin:	Steckmagazin für 4 Patronen
Abzug:	Flintenabzug mit geringem Vorzug
Sicherung:	Hahn mit Sicherheitsrast, zusätzlich Hahnblockade durch umklappbares Hahnoberteil (folded hammer)
Schaft:	zweigeteilter Walnussschaft, lackiert, Hinterschaft mit Pistolengriff und Gummischaftkappe, gerader Rücken, Vorderschaft an Lauf geschraubt mit Tropfnase, Riemenbügelösen am Schaft
Offene Visierung:	Rundkorn (buntmetallhinterlegt) U-Kimme in Seite und Höhe justierbar
Visierlinie:	46 cm
Lauflänge:	57,5 cm
Waffenlänge:	109 cm, zerlegt: Vorderteil: 57,5 cm, Hinterteil: 54,4 cm
Waffengewicht:	3,31 kg
Beste Schussleistung:	28 mm (5 Schuss/50 m, Waffe zweimal zerlegt)
Preis:	1095 Euro

recht weit vom Pistolengriff entfernt werden muss. Unterhebel- und Vorderschaftrepetierer ermöglichen sicherlich die schnellste Schussfolge.

Jedoch erfordert vor allem der Unterhebelrepetierer sehr viel Übung, damit man seine Möglichkeiten auch nutzen kann. Ohne Übung wird man viel langsamer schießen als mit einem Geradezugrepetierer.


Die BLR Take Down wurde auf 50 Meter mit GECO Patronen .30-06 Springfield mit 11,0-Gramm-TM Probe geschossen. Die Waffe wurde innerhalb der 5-Schuss-Serie zweimal auseinander genommen und wieder zusammen gebaut. Der Streukreis von 2,8 Zentimetern versetzt in Erstaunen. Die Waffe schießt hervorragend, und das Take Down-System gewährleistet offensichtlich eine gleich bleibende Treffpunktlage.

Vorteile

- hervorragende Schussleistung
- Take Down System
- schnelle Schussfolge möglich
- justierbare Visierung
- Steckmagazin
- wetterfester Schaft
- solide Verriegelung
- außenliegender Hahn

Nachteile

- mäßiger Abzug
- empfindliches Schaftfinish
- Gewöhnung an Unterhebel nötig

Sicherlich wird man nicht unbedingt einen Take Down Unterhebelrepetierer benötigen, doch Liebhaber dieser Waffenart erhalten zum günstigen Preis eine funktionelle, einwandfreie Take Down-Büchse, die auch jagdtauglich ist. 

SPEER®

Für den Fangschuss!



SPEER GOLD DOT Kurzwehaffenpatronen mit Verbund-Hohlsplitzgeschoss.

Erhältlich in den gängigen Kurzwehaffenkalibern:
.25 ACP, .32 ACP, .380 ACP, 9 MM Luger, .38 Spec.,
.357 Mag, .40 S&W, .45 ACP, .357 SIG, .45 GAP,
.44 Spl., .44 Mag., .454 Casull.


**FEDERAL
PREMIUM**
AMMUNITION

Federal Premium VITAL-SHOK

geladen mit Barnes MRX



**Bleifreies Geschoss mit
hervorragender Expansion
auf allen Distanzen –
bei starkem und bei
schwachem Wild.**

Aktuell verfügbare Kaliber:
.308 Win 11,7 gramm
.30-06 Spr 11,7 gr.
.300 WinMag 11,7 gr.
.300 WSM 11,7 gr.


Hofmann
IHR GEWISSENHAFTER PARTNER

Helmut Hofmann GmbH
Postfach 60
D-97634 Mellrichstadt
T: +49 97 76 60 6-0
F: +49 97 76 60 6-21
I: www.helmuthofmann.de
E: info@helmuthofmann.de